

Analyse klimabedingter Risiken und Chancen im Kanton Freiburg



EBP analysiert die Risiken und Chancen und trägt damit zur gesamtschweizerischen Klimarisikoanalyse des BAFU bei.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) koordiniert die Anpassung an den Klimawandel auf Ebene Bund. Um den Handlungsbedarf für die Anpassung zu identifizieren, werden die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundenen Risiken und Chancen im Auftrag des BAFU abgeschätzt und verglichen. Damit können die Bereiche mit dem grössten Handlungsbedarf identifiziert und Schwerpunkte für die Anpassung in der Schweiz gesetzt werden.

In der Fallstudie Freiburg analysiert EBP die Risiken und Chancen im Kanton Freiburg – mit Fokus auf den voralpinen Bereich – für das Jahr 2060. Dazu werden zunächst Szenarien zu möglichen Klimaentwicklungen und zur Entwicklung des sozioökonomischen und demographischen Umfeldes definiert. Anschliessend werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Sektoren Gesundheit, Landwirtschaft, Wald/Waldwirtschaft, Energie, Wasserwirtschaft, Biodiversität und Tourismus identifiziert und analysiert. Dabei werden auch die Unschärfen in der Analyse erfasst. Schliesslich werden die Ergebnisse mit ihren Unschärfen für die betrachteten Sektoren vergleichend dargestellt.

Die Ergebnisse tragen zur gesamtschweizerischen Analyse der klimabedingten Risiken und Chancen bei. Im Kanton Freiburg soll die Fallstudie die kantonale Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Bildquelle: Joujou/pixelio

Auftraggeber

Bundesamt für Umwelt

Fakten

Zeitraum	2014 - 2015
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Peter Locher
peter.locher@ebp.ch